

## **Förderverein Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V., ein Verein, seine Geschichte und seine Ziele**

Die Ursprünge unseres Vereines gehen bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück, in eine Zeit, als nur eine kleine Gruppe von Enthusiasten der Meinung waren, dass es in der Stadt, die damals Karl-Marx-Stadt genannt wurde, einen Botanischen Garten geben sollte. Das waren zunächst die Herren Schuster (Lehrer), Stopp (Gärtner) und Wienke (Gartenarchitekt), die sich dafür einsetzten.

Später gesellten sich die im damals bekannten Pflanzenbasar Karl-Marx-Stadt arbeitenden Damen und Herren dazu.

Die genannte Gruppe erreichte in fast 15-jährigen Bemühungen, dass es 1989 zur Gründung des Botanischen Gartens Karl-Marx-Stadt kam, maßgeblich unterstützt von den Herren Fülllein (heute Stadtrat FDP) und Lein (heute Chef der Abfallentsorgung Limbach-Oberfrohna) der damaligen Stadtverwaltung. Die Einrichtung war als Lehr- und Anschauungsobjekt mitteleuropäischer Flora konzipiert, eine für die damalige Zeit mehr als fortschrittliche Zielstellung. Immerhin konnten damit die Grundlagen für eine Naturschutzarbeit im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt erweitert werden.

In den Wirren der Wende und unmittelbar danach gelang es, die neue Einrichtung weit voran zu bringen, obwohl immer wieder Bemühungen existierten, den Aufbau zu beenden. Um dem entgegenzuwirken versammelten sich die ehemaligen Initiatoren und Freunde des Gartens am 27.09.1993 und gründeten den Förderverein Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V.. In der Satzung wurden folgende Aufgaben festgeschrieben:

„Der Zweck des Fördervereins besteht in der Zusammenführung aller am Aufbau und der Entwicklung des Botanischen Gartens interessierten Personen.

Seine Aufgaben sind insbesondere:

- 1. Ideelle und materielle Unterstützung des Gartens
- 2. Aktive Mitarbeit bei der Gestaltung des Gartens, .....

Dabei sind soziale (kinder- und behindertenfreundlich) und ökologische Aspekte nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

- 3. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Gartens
- 4. Unterstützung der praktischen Naturschutzarbeit „

Diese Aufgabenstellung hat sich in den zurückliegenden Jahren um einen wesentlichen Punkt erweitert:

- Bemühungen um den Erhalt der Einrichtung

Mit dem Zusammenschluss des Botanischen Gartens Chemnitz, des Schulbiologiezentrums Chemnitz (ehemaliger Schulbotanischer Garten der Stadt) und des Zentralschulgartens am 01.05.1996 zur neuen Einrichtung „Botanischer Garten/ Schulbiologie- und Naturschutzzentrum Chemnitz“ erlangte die Arbeit des Vereines eine neue Dimension. Waren die Hauptaufgaben bisher in der fachlichen und praktischen Mitarbeit bei der Gestaltung und der Unterhaltung des Gartens sowie der Durchführung von monatlich einer Vortragsveranstaltung zu sehen, kamen jetzt neue Aufgaben hinzu. In Zusammenarbeit mit den anderen hier tätigen Vereinen (Naturschutzbund Deutschland als Hauptträger der Naturschutzarbeit und anerkannter Träger der Kinder- und Jugendarbeit, sowie Förderverein Schulbiologiezentrum Chemnitz e.V. als Förderer der schulpädagogischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit) ging es nun darum eine moderne Einrichtung zu unterstützen und mit Leben zu erfüllen. Das setzte eine enorme Erweiterung der Aktivitäten unseres Vereines auf dem Gebiet der Öffentlichkeitsarbeit voraus.

Neben den monatliche Vortragsveranstaltungen ( öffentliche Diavorträge zu botanischen Fachthemen) wurden Großveranstaltungen ( Orchideenschauen, Mitgestaltung von Osterveranstaltungen, Kindertag, Erntefest usw.), Seniorennachmittage und unzählige Führungen durch die Teile der Einrichtung zur Hauptaufgabe des Vereines, getragen von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die unentgeltlich ehrenamtlich tätig sind.

Ideelle Unterstützung des Gartens:

Die wesentlichste „ ideelle Unterstützung“ der Arbeit des Botanischen Gartens Chemnitz besteht in der gemeinsamen Findung von Gestaltungsvarianten speziell des unteren Teiles der Anlage des Botanischen Gartens.

In den Jahren 2000 und 2001 wurde durch den Verein eine Planung des bauseitig bereits profilierten Alpinums vorgenommen. Das Vereinsmitglied Marco Weissbach, Diplom Garten-Architekt, besuchte viele Alpinum-Anlagen in Europa und sondierte gemachte Baufehler, gärtnerisch günstig zu bearbeitende Bereiche bzw. Pflanzengesellschaften uns. Im Ergebnis entstand ein wissenschaftlich fundierter Detailplan für das Alpinum im Botanischen Garten Chemnitz. Diese Arbeit wurde wesentlich durch den Förderverein Botanischer Garten/ Naturschutzzentrum Chemnitz e.V. unterstützt. – Eine Realisierung des Projektes ist bisher nicht erfolgt und erscheint auch anhand der Arbeitskräftesituation in der Einrichtung als nicht machbar.

Materielle Unterstützung der Einrichtung:

Dieser Teil der Verpflichtungen unseres Vereines nimmt in den letzten Jahren immer mehr zu. In steigendem Maße sind bestimmte Teilbereiche des Gartens mit dem vorhandenen Budget der Einrichtung nicht mehr zu unterhalten bzw. zu finanzieren. So verweisen wir auf folgende Unterstützungen des Gartens aus der Vereinskasse:

- Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften in der Einrichtung durch Zahlung einer Aufwandsentschädigung inkl. Fahrkosten für deren AG-Leiter in den Jahren 2004 und 2005
- Finanzierung der Schautafeln „ Heidelandschaft“, „ Steppe“, und „ Düne“ im Freigelände des Gartens 2006

- Finanzierung von Pflanzenzukäufen

- Finanzierung von Literatur

- Unterstützung der Unterhaltung und des Aufbaues der Einrichtung durch Teilfinanzierung von Maßnahmen ( z.B. AMB 2004)

- Zahlung von Fahrkosten für freiwillig unentgeltlich in der Einrichtung arbeitende Bürgerinnen und Bürger

- Finanzierung der Tierhaltung der Einrichtung ( Futterkosten, Tierarzt, Unterhaltung der Stallungen, Anschaffung von Verbrauchsmittel und – Gegenständen) zusammen mit dem Förderverein Schulbiologiezentrum Chemnitz e.V.

Erhaltung des Tierbestandes durch Neuanschaffungen und Austausch, z.B. 2006 zwei neue Pferde

- Spendenaktion und Teilfinanzierung des neuen Ziegenstalles mit einem Anteil unseres Vereines von bis zu 18.000,- €

- Finanzierung von Werbeaktionen und Vorstellung des Gartens in Rundfunk und Fernsehen, sowie Druck und Verteilung von Plakaten und Handzetteln in Vorbereitung von Veranstaltungen

- Vorfinanzierung von Ausstellungen und Veranstaltungen

- Finanzierung von Referenten zu öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Dia-Vorträgen ( Fahrkosten, Honorare usw.).

Aktive Mitarbeit, ein Punkt, der sehr vielfältig auszulegen ist und ausgelegt wird. Einerseits sind die Mitglieder unseres Vereines in wesentlichen Teilen Träger der Öffentlichkeitsarbeit

inkl. Pressearbeit der Einrichtung , andererseits aber erfolgt auch eine direkte Unterstützung mit Hacke und Spaten bei der Arbeit im Garten.

Die Mitglieder unseres Vereines vertreten zu den unterschiedlichsten Diskussions- und Informationsveranstaltungen die direkten Belange der Einrichtung ( teilweise auch gegen anderslautende Stimmen aus der Stadtverwaltung Chemnitz). So wurde zB. Eine Protest-Karten-Aktion gegen die geplante Übernahme des Gartens durch die „ Poliklinik Chemnitz GmbH“ teilfinanziert und durch den Verein getragen.

Der wohl wesentlichste Punkt aktiver Unterstützung des Botanischen Gartens ist die Beteiligung unserer Vereinsmitglieder am internationalen Saatguttausch zwischen Botanischen Gärten. Der Botanische Garten Chemnitz unterhält weltweit zu ca. 300 botanischen Einrichtungen Tauschkontakte. Das erfolgt über den Austausch von Saatgut. Etwa 30 % des Angebotes des Botanischen Gartens Chemnitz ( jährlich wird ein Katalog verschickt) stammt aus Aufsammlungen bzw. Nachzuchten aus den Sammlungen unserer Vereinsmitglieder. Das entspricht einer Menge von ca. 1200 Portionen jährlich.

Eine weitere aktive Mitarbeit unserer Mitglieder erfolgt bei den Pflanzenangeboten an Wochenenden und zu Veranstaltungen.

Auf Spendenbasis bieten die Mitarbeiter überschüssige Pflanzen-Nachzuchten aus ihren Sammlungen an und führen Beratungen zum Thema Zimmerpflanzen, Stauden, Steingarten oder auch Bonsai durch, ein Angebot, was von der Bevölkerung immer stärker angenommen wird und ein wesentlicher Teil des Wochenendbesuches vieler Interessenten geworden ist, werden doch teilweise auch unbekannte Pflanzen bestimmt und Hinweise zur Vermeidung von Schädlingsbefall gegeben.